

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

TABEA GLAUSER  
Pfarrerin der Kirchgemeinde  
Lüsslingen



«Was erwartest du?»



19.7.16 Vollmondaufgang über dem Sigriswilergrad.

Ich weiss nicht, was Ihre Erwartungen sind – Erwartungen an den Tag, an Ihr Umfeld, Ihre Freunde oder diesen Artikel – aber wissen Sie es? Wissen Sie, was Sie von Ihrem Alltag und Ihrer Freizeit erwarten – oder Ihren Beziehungen, Ihrem Gegenüber? Oder grösser gegriffen und daher vielleicht auch etwas schwieriger zu beantworten: Was erwarten Sie von Ihrem Leben?

Mit den Erwartungen ist es gar nicht so einfach. Häufig höre ich von der Strategie: «Ich erwarte lieber nicht zu viel, dann werde ich nicht enttäuscht». Doch die Gefahr dahinter ist, dass man leider auch nur das sieht, oder nur für das offen ist, was man erwartet. Erwartungen können

uns auch einschränken. Die Frage dabei ist, können wir auch etwas annehmen, auf das wir gar nicht warten. Natürlich können wir Erwartungen nicht ganz mit Bestellungen in einem Restaurant gleichsetzen. Und doch lohnt es sich, zu fragen: Haben wir überhaupt Augen für all das Gute und Schöne, das sich ausserhalb unserer Erwartungen am Wegrand befindet? Sehen wir den Vollmond und das wunderschöne Panorama bei dem ganz gewöhnlichen Abendessen? Wollen wir überhaupt überrascht werden?

Beispiel für diese Überlegungen ist der Gottesdienstbesuch. Bin ich überhaupt offen für eine Begegnung mit Gott, die mich vielleicht verän-

dert oder erwarte ich nur eine harte Kirchenbank und wenn's gut geht, eine knappe Stunde gute Unterhaltung? Bin ich nur unbeteiligter Konsument oder aktives Gegenüber? Bei Gott und dem Glauben an ihn geht es nicht einfach um eine Theorie, sondern um eine Beziehung, die Leben zu gestalten weiss – immer wieder neu, unverhofft und jenseits unserer Erwartungen. Daraus ergibt sich für mich eine weitere wichtige Frage für unser Leben: Was erwarten wir von Gott?

**Jesus sagt uns: «Was bei den Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.»** Lukas 18.27

Das ist ein Versprechen und eine Anleitung dazu, in unseren Erwartungen auch immer noch Raum für

Gott zu lassen. Ich lasse mich darauf ein, da ich mich nach einem Leben sehne, das nicht einfach 08/15 ist, sondern auch immer wieder meine Erwartungen übertrifft, mich überrascht. Ein Leben, in dem ich meine Highlights nicht Monate im Voraus planen muss, um dann vielleicht doch nur enttäuscht zu werden. Ich möchte mich dem Unmöglichen öffnen. Ich möchte jedem Tag die Chance geben, der beste zu werden. Und wer weiss, vielleicht gibt es gerade heute eine Erfahrung, die mich berührt, mein Leben prägt, ja vielleicht sogar verändert. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten September voller Überraschungen.

PFARRERIN TABEA GLAUSER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

**4. September in Wiler**  
**REGIO-Gottesdienst zum Thema «Im Schussfeld stehen».** Mit dem REGIO-Pfarrteam.  
Seiten 14, 16 und 17.

**10. September in Bätterkinden**  
**Konzert** mit Orsolya Nyakas (Sopran) und Imre Gajdos (Orgel).

**11. September in Oberwil**  
**Fürobemusig «Claire de lune»** mit Blathnaid Fischer (Harfe) und Sally Jo Rüedi (Orgel). Seite 19.

**23. September – 2. Oktober in Solothurn**  
**Kirchen an der HESO.**  
Seiten 18 und 20.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach  
und Büren zum Hof  
www.kirchelimpach.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:**  
Pulver Daniel  
Mülchstrasse 4  
3317 Limpach  
Tel. 031 769 08 00  
kg@kirchelimpach.ch

**PFARRAMT:**  
Sebastian Stalder  
Chilchrain 9  
3317 Limpach  
Tel. 031 767 86 16  
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

**Donnerstag, 1. September, 11.30 – 13.00 Uhr**  
**Offener Mittagstisch**  
in der Pfrundschüür.

**Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr**  
**Informations-Abend zum Konfirmations-Lager** für die Eltern und Schüler der 9. Klasse im Kirchgemeindehaus Grafenried.

**Freitag, 2. September, 18.30 Uhr**  
**Abendwanderung zur Kantonalen Gartenbauschule Oeschberg in Koppigen.**  
Besammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche Limpach. Nach einer kurzen Wanderung besichtigen wir unter kundiger Führung die Gartenanlage der Kantonalen Gartenbauschule Oeschberg in Koppigen.

**Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr**  
**Regio-Gottesdienst** in Utzenstorf.

Pfarrvertretung

Während den Seniorenferien vom **5. – 12. September** ist Pfarrer Stephan Bieri für Seelsorge und Abdankungen zuständig. Pfr. Stephan Bieri Tel. 034 461 03 53

**Montag, 5. – Montag 12. September**  
**Senioren-Ferien.**

**Mittwoch, 14. September, 8.30 – 11.30 Uhr**  
**KUW 5. Klasse** in der Pfrundschüür.

**Donnerstag, 15. September, 11.45 Uhr**  
**Zämä Z` Mittag**  
im Restaurant Eintracht. Anmeldung bis 11. September direkt ans Restaurant, Tel. 031 767 71 47.

**Samstag, 17. September, 8.30 – 11.30 Uhr**  
**KUW 5. Klasse** in der Pfrundschüür.

**Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Bettag.**  
Erntedank mit Apéro und zwei Taufen. Die Schüler der 5. Klasse KUW sind mit dabei.

**Donnerstag, 22. September, 11.30 – 13.00 Uhr**  
**Offener Mittagstisch**  
in der Pfrundschüür.

**Montag, 26. September, 8.15 Uhr**  
**Morgen-Andacht**  
in der Pfrundschüür.

**Donnerstag, 29. September, 11.30 – 13.00 Uhr**  
**Offener Mittagstisch**  
in der Pfrundschüür.

GRATULATIONEN

Im September gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag

- Isch-Wyss Andreas
- Scheidegger-Nauer Eduard Josef
- Steiner-Tüscher Fritz

Alles Gute und bhüet öich Gott!

KASUALIEN

- Am 30. Juli 2016 haben aus unserer Gemeinde **Mirjam Schlup** und Markus Zürcher in der Kirche Grafenried geheiratet
- Am 21. August 2016 wurde in unserer Gemeinde **Laurine Baumann** aus Mülchi getauft. Sie ist die Tochter von Anita und Marc Baumann.

**Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. ... Die Liebe hört niemals auf.**  
1. Korinther 13

Die Kirchgemeinde Limpach bietet **jeden Donnerstagmittag zwischen 11.30 und 13.00 Uhr** ein einfaches Mittagessen in der Pfrundschüür an.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Nachmittag bei einem guten Kaffee oder einem Spiel ausklingen zu lassen. Es gibt auch eine Spielecke für Kinder.

**Bitte melden Sie sich jeweils zwei Tage vor dem Essen an:**  
031 767 86 16.

Falls Sie bei uns auch einmal kochen möchten, melden Sie sich doch gerne bei Sebastian Stalder.

EXTRA



FOTOS: SEBASTIAN STALDER

Es ist noch früh am Morgen. Sie stehen auf, trinken vielleicht einen Kaffee, duschen, lesen in der Zeitung, was auf der Welt alles geschehen ist und machen sich danach auf den Weg zur Arbeit. Da das Wetter heute freundlich ist, gehen Sie zu Fuss. Auf halbem Weg passieren Sie eine kleine Kapelle, welche direkt unter der Autobahn steht. Wie jeden Morgen bleiben Sie dort kurz zu einem stillen Gebet stehen.

Die Arbeit im Büro gestaltet sich später dann wie immer. Zwar etwas monoton, doch im Grossen und Ganzen zufriedenstellend. In der Mittagspause besuchen Sie den Park vis-à-vis von Ihrem Betrieb. Es ist selbstverständlich, dass Sie dort zusammen mit den Arbeitskollegen in der Parkanlage beim Wegkreuz kurz innehalten und Gott für alles danken, was er Ihnen Gutes tut. Später am Nachmittag haben Sie frei. Sie gehen mit Ihren Kindern in den örtlichen Zoo. Es erstaunt nicht, dass dort, zentral in der Mitte des Zoos, eine ansehnliche Kirche steht. Beinahe jeder Besucher und jede Besucherin des Zoos hält dort kurz inne und betet. Es schaut auch niemand irritiert und niemand schämt sich, seinen Glauben so direkt zu leben. Nach einem schönen und erlebnisreichen Tag bei den exotischen Tieren reisen Sie zusammen mit den Kindern glücklich nach Hause. Vor

dem Essen beten Sie, danken, und kurz vor dem Zubettgehen statten Sie Ihrer eigenen kleinen Kapelle im Garten noch einen kurzen Besuch ab.

**Lieber Leser, liebe Leserin, was halten Sie von diesem Tagesbericht?** Vermutlich schütteln Sie erstaunt den Kopf. Wir Protestanten gehen doch nur einmal pro Woche, am Sonntag, in die Kirche und versuchen, unseren Glauben ansonsten still im Alltag zu leben, ganz ohne öffentliches Bekennen. Wir leben unseren Glauben verborgen im Herzen. Ganz anders habe ich es in Japan erlebt. Die Japaner sind zum grössten Teil Buddhisten. Dort ist der Glaube allgegenwärtig. Überall stösst man auf kleine Schreine, Tempel und Pagoden. Es war für mich als reformierter Christ faszinierend, an jeder Ecke, sei es unter der Autobahn oder im privaten Garten, ein Zeichen des Glaubens zu sehen. Ich will nicht qualifizieren, welche Form der Spiritualität die bessere ist, ob unsere nüchterne protestantische oder die farbenprächtige und omnipräsente buddhistische, doch ein optisches Erlebnis waren diese Manifestationen des Glaubens in Japan allemal.

Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen Monat September.  
IHR PFARRER SEBASTIAN STALDER

## KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach  
www.ref-utzenstorf.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64  
**Sekretariat:**  
(Mo und Do 9.00-11.30 Uhr)  
Barbara Habegger, Franziska Hofer Tel. 032 665 14 10  
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

**PFARRÄMTER:**  
**Kreis Utzenstorf:** Reto Beutler, Utzenstorf  
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch  
**Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:**  
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler  
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

### GOTTESDIENSTE

**Samstag, 3. September, 10.00 Uhr**  
**Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche**  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team.

**Sonntag, 4. September, 10.00 (!) Uhr**  
**Regio-Gottesdienst im Schützenhaus in Wiler**  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer,  
gemeinsam mit den Partnergemeinden  
der Region: Grafenried, Limpach und  
Messen.  
Im Anschluss findet ein Apéro statt.

**Sonntag, 11. September**  
Es findet in der Kirche Utzenstorf  
**kein Gottesdienst** statt. Wir  
verweisen Sie gerne auf die  
umliegenden Kirchgemeinden.

**Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr**  
**Bettag, Gottesdienst mit Feier des**  
**Abendmahls in der ref. Kirche.**  
Reto Beutler, Pfarrer, Anne-Marie Meli,  
Orgel. Freundliche Mitwirkung von  
Nathalie Müller, Querflöte. Ein paar  
Gedanken zur Geschichte des Bettages  
finden Sie auf dieser Seite.

**Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr**  
**Erntedank-Gottesdienst**  
**in der ref. Kirche**  
Reto Beutler, Pfarrer. Freundliche Mitwir-  
kung der Landfrauen Utzenstorf, welche  
die Kirche schmücken und etwas Feines  
offerieren.

### VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 8. September, 14.00 Uhr**  
**«Lose-luege-brichte» im**  
**Kirchgemeindehaus**  
Reto Beutler, Pfarrer.  
Thema: «Dankbarkeit».  
Im September feiern wir Bettag und  
Erntedank, Anlass genug also, uns über  
unser Dankbarsein auszutauschen. Ich  
werde eine schöne Geschichte vorlesen  
und etwas Feines zur Überraschung  
mitbringen... Wer findet, soll doch bitte  
eine kurze Geschichte zum Thema  
«Dankbarkeit» mitbringen.

**Dienstag, 13. September, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und**  
**Senioren**  
in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf,  
«Schoris Bahnhof» in Wiler und in der  
«Chäsi Bistro» in Zielebach.

**Freitag, 30. September, 9.30 Uhr**  
**Andacht im Zentrum Mösli**  
Reto Beutler, Pfarrer, zusammen mit  
Vikar Tobias Zehnder.

### KIRCHENFÜHRUNG

## Tagesexkursion

**am Freitag, 9. September 2016**  
**mit Dr. theol. Walter E. Meyer aus Biel**

Wir besichtigen die beiden Kirchen in Rütli  
bei Büren und Büren an der Aare.  
**Treffpunkt:**  
Ref. Kirche um 8.15 Uhr.  
Wir reisen mit einem Minibus.  
Rückkehr ca. 17 Uhr  
**Anmeldungen/Fragen/Organisation:**  
Bitte bis am 1. September telefonisch bei  
Reto Beutler, Pfarrer, 032 665 41 02

### KIRCHENEINTRITT ODER WIEDEREINTRITT



www.kircheneintritt.refbejuso.ch

**Dem Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist es ein Anliegen, dass wieder vermehrt Menschen in die Kirche eintreten.**

Deshalb hat er das Projekt «Kircheneintritt leicht gemacht» in Auftrag gegeben, durch welches mögliche kommunikative und administrative Hürden für einen Eintritt abgebaut werden sollen. In einem ersten Schritt ist nun ein Online-Portal

[www.kircheneintritt.refbejuso.ch](http://www.kircheneintritt.refbejuso.ch)

entstanden, welches sich an alle Interessierten im Kirchengebiet richtet und auf einfachem Weg die nötigen Informationen und Kontakte vermittelt. An den üblichen Abläufen bei Eintritten ändert sich grundsätzlich nichts, es entsteht kein zusätzlicher Aufwand. Wer sich via Online-Portal meldet, wird in die entsprechende Wohnkirchgemeinde gemeldet, d.h. die zuständige Kirchgemeinde erhält die Personlien bzw. das Eintrittsgesuch zugestellt.

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM JULI

#### Bestattungen

- 4. Juli:  
**Gilgen geb. Hänggi Marie Anna**, Lengnau, geb. 30. Dezember 1931, verst. am 18. Mai
- 8. Juli:  
**Fluri geb. Marti Beatrice**, Zielebach, geb. 25. Februar 1963, verst. am 30. Juni
- 22. Juli:  
**Allemann geb. Wyss Irene**, Utzenstorf, geb. 7. April 1963, verst. am 12. Juli
- 27. Juli:  
**Hubler Heinz**, Balsthal, geb. 19. Mai 1951, verst. am 30. Juni

#### Taufen

- 17. Juli:  
**Glücki Sophie Alice**, Bern, geb. 19. März 2016

#### Trauungen

- 16. Juli:  
**Mühlethaler Martina und Pfeuti Jonas** aus Utzenstorf

### SEGELLAGER 2016



Gruppenbild nach dem Erkunden des Watt beim Trockenfallen.

**Mit einem schönen stimmungsvollen Foto bedanke ich mich bei allen Mitreisenden für das gute Gelingen.**  
RETO BEUTLER

#### P.S.:

Wer gerne mehr über das Segellager 2016 erfahren möchte, kann den ausführlichen Bericht in unserer Kirchenzeitung 3/2016 nachlesen. Falls Sie über kein Exemplar (mehr) verfügen: in der Kirche und im Kirchgemeindehaus liegt unser Gemeindeblatt ebenfalls auf.

### ZWEITÄGIGIE VELOTOUR NACH BURGDORF – EIN FERIENPASS-ANGEBOT UNSERER KIRCHGEMEINDE

**Am 2. und 3. August waren Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet und Andrea Flückiger mit insgesamt 18 Ferienspass-Teilnehmerinnen von der 3. bis zur 6. Klasse und 4 jugendlichen HilfsleiterInnen auf Velotour. Ein Bericht.**  
Wir trafen uns um 10 Uhr vor der Kirche; alle hatten einen Tagesrucksack mit Picknick und Badezeug, einen Übernachtungs-rucksack zum Abgeben – und natürlich ihr Velo dabei. Entgegen den Erwartungen fuhren wir aber nicht gleich Richtung Burgdorf los, sondern machten zuerst einen «Umweg» über das Wasseramt. Am Burgäschisee machten wir unseren Mittagshalt – und wer Lust hatte, durfte natürlich baden gehen... Über Koppigen, Ersigen und Bütikofen ging's am Nachmittag dann gegen Burg-

dorf zu, wo wir – nach einer erneuten Badepause an der Emme – auf dem Zeltplatz Burgdorf unser Nachtlager einrichteten.  
Das Nachtessen – Spaghetti Carbonara – gab's natürlich vom offenen Feuer im Pfadi-Kessel. Kaum waren wir mit dem

### REGIO-GOTTESDIENST



**REGIO-Gottesdienst**  
So, 4. September 2016  
10.00 Uhr  
im Schützenhaus  
Wiler b. Utzenstorf

**Sonntag, 4. September 2016, 10.00 Uhr**



## «Im Schussfeld stehen»

**Schützenhaus, Bannholzweg 13, 3428 Wiler b. Utzenstorf**

Gottesdienst-Taxi um 9.30 Uhr ab Bahnhof Wiler  
Der Regio-Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Schützenhaus statt.

**Musik:** Stilbruch, Bläser-Quintett  
**Pfarrteam:** Pascal-Olivier Ramelet, Utzenstorf  
Sebastian Stalder, Limpach  
Christoph Zeller, Messen  
Marianne Hundius, Grafenried

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Sie der Kirchgemeinderat Utzenstorf herzlich zum Apéro ein.

### ZUM EIDGENÖSSISCHEN DANK-, BUSS- UND BETTAG

## Geschichte des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags

Gottesdienste oder vergleichbare Formen der Bekundung von Busse und Reue waren seit der spätmittelalterlichen Kirche üblich. Buss- und Gebetstage fanden bei aktuellen schwerwiegenden Vorkommnissen statt. Auf Geheiss von Landesherren oder Kirchen versammelten sich in Deutschland Menschen dazu bei Kriegsgefahren, Missernten, Seuchen u.ä. In der Schweiz wurden Buss- und Bettage von der eidgenössischen Tagsatzung aus ähnlichen Gründen angeordnet oder von den Behörden in Notzeiten so genannte wöchentliche oder monatliche «Fasttage» vorgeschrieben.

Buss- und Bettage sind hoheitlich verordnet und regional, nicht selten zur Disziplinierung der Bürger. Bereits Martin Luther wehrte sich gegen solche Veranstaltungen aufgrund seines Verständnisses von Busse. Busse und Gebet könnten nicht auf Ausnahmesituationen oder spezielle hoheitliche Festlegung reduziert werden, sondern seien persönlich und bestimmten das ganze Leben des Glaubenden.

Bereits im 17. Jahrhundert bürgerte sich das Datum im September bei den reformierten Kantonen ein, weil die Schweiz vom Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben war. Auch die katholischen Kantone führten einen Betttag ein, im Zeitpunkt jedoch noch nicht mit den reformierten übereinstimmend. Während der Aufklärung trat die Bedeutung dieser Bettage zurück.

Am 17. September 1797 wurde unter dem Eindruck der Französischen Revolution erstmals ein gemeinsamer Betttag der katholischen und reformierten Kantone abgehalten, im nächsten Jahr gab die Zentralregierung der Helvetischen Republik ein Bettagsmandat für das ganze Land heraus. 1832 beschloss die Tagsatzung, dass der Betttag am dritten Sonntag im September gefeiert werden soll. Graubünden hielt sich bis 1848 nicht daran und beging ihn am 2. Donnerstag im November; Genf begeht ihn bis heute am Donnerstag, der auf den ersten Septembersonntag folgt.



FOTOS: ANDREA FLÜCKIGER



**Kirchgemeinde  
Bätterkinder**

www.kg-baetterkinder.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26  
**Sigristin:** Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23  
**Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:**  
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

**PFARRAMT:**  
Dieter Alpstätig (85%), Tel. 032 665 38 31  
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01  
**KUW, Katechetin:**  
Claudia Brack-Fleury, Tel. 079 432 69 31

**GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr**  
**REGIO-Gottesdienst im Schützenhaus in Wiler.** Mit REGIO-Pfarrteam.  
Im Anschluss findet ein Apéro statt.  
Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bis Freitag, 2. September beim Pfarramtssekretariat, Tel. 032 665 28 18.

**Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Jodelgemeinschaft Utzenstorf-Bätterkinder.**  
Mit Pfr. Dieter Alpstätig, Fahrdienst: Jolanda Binz, Tel. 032 665 13 21

**Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst am Bettag mit Abendmahl und viel Musik zur Einweihung des Flügels in der Kirche.**  
Mit Pfr. Dieter Alpstätig, Musik: Christiane Werffeli (Flügel, Orgel). Fahrdienst: Nicole Mäder, Tel. 032 530 20 76

**Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst.** Mit Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst: Gertrud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

**Amtswochen bis 1.9., 12.9. – 25.9.:**  
Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31, 079 394 80 12;  
**2. – 9.9.:**  
Vertretung Pfr. Stephan Bieri, Tel. 034 461 03 53.  
**ab 26.9.:**  
Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, 078 881 21 93

**VERANSTALTUNGEN**

**Seniorenessen**  
**Freitag, 2. September, 11.00 Uhr** im Café Piazza. Anmeldung bis 30. August unter Tel. 032 665 73 65.

**Seniorensingen**  
**Freitag, 9. September, 15.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!  
Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

**FIIRE MIT DE CHLIINE**



**fiire mit de Chliine**

**Samstag, 17. September, 10.00 - 10.30 Uhr,** Kirche Bätterkinder.

**Das kleine Ich bin Ich**

Eine Feier für Kinder ab zirka zwei Jahren mit Eltern, Grosseltern, Geschwister. Herzlich willkommen!

**Das Vorbereitungsteam:**  
Carmen Flückiger, Nicole Mäder, Gaby Wälchli, und Pfr. Dieter Alpstätig

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

**Taufe**  
14. August: **Andrin Tizian Holeiter.**  
Eltern: Helene und Adrian Holeiter, Bätterkinder

**Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.**  
Psalm 139,5

**WEB-APP KIRCHENVISITE (KUW)**



Die Kirche Bätterkinder ist neu auf dem Web-App Kirchenvisite [www.kirchenvisite.ch](http://www.kirchenvisite.ch) zu finden. Diese Website ist ein Projekt der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die Kirchen werden in Wort und Bild dargestellt. Jede beteiligte Kirche hat zudem ihren eigenen QR-Code, welcher im Eingangsbereich der Kirche zu finden ist. So können sich Besucher, Velofahrende, Spazierende, Pilgernde, Kunst- und Architekturinteressierte mit mobilen Geräten vor Ort über die Kirche, Geschichte und Region informieren.

**KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)**

**4. Klassen**  
**Donnerstag, 1./8./15. September,** 15.20 – 16.55 Uhr

**5. Klassen**  
**Gruppe 1: Dienstag, 30. August, 6.; 13.; 20. September** 13.30 – 15.05 Uhr  
**Gruppe 2: Donnerstag, 1./8./15./22. September** 13.30 – 15.05 Uhr

**7. und 8. Klassen**  
**Mittwoch, 14. September**  
**Wahlfachkurse «Solothurn»,** gemäss Einteilung und Bestätigung.

**KONZERT**

**Konzert**  
**Samstag, 10. September, 19.30 Uhr in der Kirche**  
Mit Sopranistin Orsolya Sivák Nyakas und Organist Imre Gajdos. Eintritt frei, Kollekte. Siehe Flyer nebenan.

**FLÜGEL IN DER KIRCHE**



Organistin Christiane Werffeli am neuen Flügel in der Kirche.

Seit Juni steht in der Kirche vorne neu ein Flügel. Dieser konnte dank Vermittlung von Organistin Christiane Werffeli angeschafft werden. Das neue Instrument wird eine Bereicherung für kirchliche und kulturelle Anlässe in der Kirche sein. Der Bettags-Gottesdienst am 18. September wird mit viel Musik von Schubert-Liszt, Domenico Scarlatti, Felix Mendelssohn, Eric Satie und weiteren zur Einweihung des Flügels gestaltet.

**KONZERT**



**Konzert** in der Kirche Bätterkinder  
**Samstag, 10. September 2016, 19:30 Uhr**

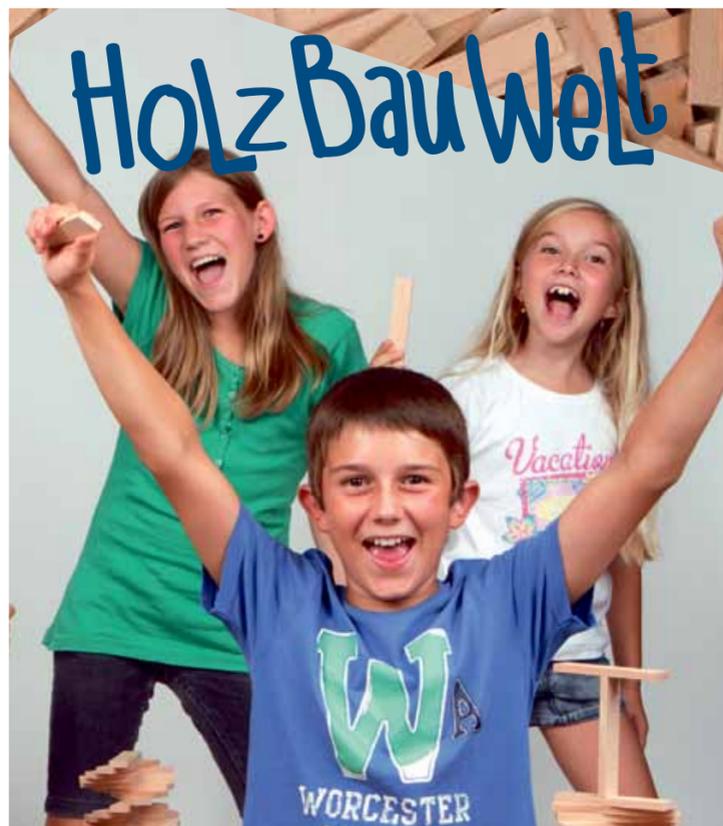
**Orsolya Nyakas – Sopran**  
**Imre Gajdos – Orgel**



*F. Mendelssohn: Sonata für Orgel d-moll Op. 65/6*  
*I. Choral mit Variationen: Andante sostenuto*  
*II. Allegro molto*  
*III. Fuge*  
*IV. Finale: Andante*  
*J. Haydn: Die Schöpfung Hob. XXI, 2 – Und Gott sprach... Nun baut die Flur das frische Grün*  
*F. Mendelssohn: Choralvariationen für Orgel über "Wie gross ist des Allmächt'gen Gute"*  
*J. Haydn: Die Schöpfung Hob. XXI, 2 – Und Gott sprach... Auf starbem Fische schwinget sich der Adler stolz*  
*F. Mendelssohn: Andante mit Variationen für Orgel D-Dur*  
*W.A. Mozart: Exultate, jubilate KV 165*

**KIRCHLICHE JUGENDARBEIT KIWJ**

**Vorschau**  
**HolzBau Welt**  
**vom 28. bis 30. Oktober 2016**



**Liebe Kinder, liebe Eltern**  
Die HolzBau Welt kommt nach Bätterkinder – 80'000 Holzklötze stehen für uns parat! Wir bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und in gemeinsamer spielerischer Arbeit entstehen kreative, einzigartige Bauwerke. Mehrere Bau-Teams planen und bauen eine gemeinsame HolzBau Welt.  
Wir starten am Freitag, 28. Oktober, 16.30 Uhr in der Saalanlage Bätterkinder SAB. Als Abschluss findet am Sonntag um 9.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Besichtigung und kleinem Apéro statt. Teilnehmen können Kinder von 9 bis 12 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene als Mithelfer.  
Der Anlass wird von der Kirchlichen Jugendarbeit KiwJ der ref. Kirchgemeinde Bätterkinder in Zusammenarbeit mit Oli Haldimann vom Bibellesebund organisiert und geleitet.  
Auf unserer Website, in der Zeitung «reformiert.» Oktober und auf Flugblättern werden wir die genauen Informationen mit Anmeldeinformationen bekanntgeben.  
Auskunft: Dieter Alpstätig, 079 394 80 12

## KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried  
www.hallokirche.ch

## PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Peter Dilger, Fraubrunnen  
Tel. 031 767 84 77

SIGRIST:  
Michael Reist, Grafenried  
Tel. 079 817 92 95

## PFARRAMT 1:

Pfr. Daniel Sutter  
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07

PFARRAMT 2:  
Pfrn. Marianne Hundius  
Tel. 031 767 97 70

## GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

**Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr**

**REGIO-Gottesdienst** im Schützenhaus in Wiler bei Utzenstorf (siehe Inserat nebenan.)

**Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr**

**Predigt-Gottesdienst** und Mitwirkung des Kirchenchores unter der Leitung von Nik Loosli mit Taufe und Gedanken zu 9/11 und dem Weltgeschehen aus christlicher Sicht mit Pfr. Daniel Sutter. Anschliessend gemütlicher Ausklang beim Gaffee Chrüzpunkt.

**Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr**

**Eidg. Dank-Buss- und Betttag mit Gottesdienst auf dem Bauernhof** der Familie Therese und Ruedi Messer in Zauggenried.

Mitwirkung Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried, Bläserquartett und Dorffrauen mit den Zwetschkuchen, die anschliessend beim gemütlichen Ausklang gegessen werden wollen.  
**Die Familie Messer, Pfr. Daniel Sutter und der Kirchgemeinderat laden herzlich ein.**

**Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr**

**Predigt-Gottesdienst** mit Taufe mit Pfrn. Marianne Hundius. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

## FIIRE MIT DE CHLIINE

## Fiire mit de Chliine

Eine kleine aber feine Feier für 3- bis 6-jährige Kinder.

zum Jahresthema  
«Staunen und danken»

Mit dem Bilderbuch «Danke kleiner Apfel» denken wir über das Wunder des Wachsens nach.



**Samstag, 3. September**  
**10.00 Uhr, Kirche Grafenried**

Eltern, Grosseltern, Geschwister und weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.



## ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Bis Mitte September ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für alle Beerdigungen zuständig. Anschliessend beachten Sie bitte die Angaben im wöchentlichen Anzeiger.

## GRUPPEN IN DER GEMEINDE

## Kinder-Kirche KiK

## Gruppe Grafenried

## Treffpunkt:

Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried

## Auskunft:

Vreni Mühlemann, 031 767 74 70

## Daten:

Freitag, 2./16.9. um 16.45 Uhr und Sonntag, 4./18.9. um 9.30 Uhr

## CEVI Jungsschar Cross-Scouts

## Treffpunkt:

Im Schüürli neben dem Pfarrhaus

## Auskunft:

Joel Müller, 079 394 79 70

## Daten:

3.9. und Weekend 17./18.9. gemäss Infos.

## KUW-Unterstufe

## Treffpunkt:

Kirchgemeindehaus jeweils 14.00 Uhr

## Auskunft:

Ruth Genier

## Daten:

Klasse 2/I: Freitag, 16.9.  
Klasse 2/II: Mittwoch, 14.9.

## KUW-Oberstufe

## Elternabend zur Information

## Konflager 2016

für alle Eltern der jetzigen KonfirmandInnen der beiden Kirchgemeinden von Grafenried und Limpach im Kirchgemeindehaus Grafenried am **Donnerstag, 1.9. um 19.30 Uhr.**

## Kirchenchor



## Freut Sie schöne Musik?

## Singen Sie gerne?

Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried mit unserem Dirigenten Nik Loosli. Wir proben jeweils am Montag von 19.45 – 21.15 Uhr im KGH.

## Auskunft:

Caroline Bucher, 031 767 82 66

## Handarbeitskreis

## Gluschtig?

## Freude an der Handarbeit?

## Vor allem auch am Stricken?

Vitale Frauen jüngeren und älteren Datums bzw. Jugend-Alters freuen sich immer wieder auf neue Gesichter!

## Auskunft:

Marlis Jordi, 077 499 16 13

## Altersnachmittag zum Thema Olympia

Wir treffen uns am **Mittwoch, 7.9.**

um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus zum nächsten Altersnachmittag im Saal vom Kirchgemeindehaus mit anschliessendem Zvieri.

## Stimmbildung

Der 2. Kursabend mit Silvia-Kristina Hadorn, Stimmtherapeutin und Sängerin, findet statt am **Dienstag, 13.9.** um 19.30 Uhr in der Kirche.

## Informationen

gibt's bei Marianne Hundius, Pfarrerin, Tel. 031 767 97 70, hundius@hallokirche.ch

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

## Taufen

- 5.6. **Janik Wichelhaus**, Sohn von Manuela und Michael Wichelhaus, Fraubrunnen
- 5.6. **Lean Amelio Pestoni**, Sohn von Sandro Pestoni und Bianca Röthlisberger, Bettlach
- 12.6. **Lara Lyn Rüfenacht**, Tochter von Roland Isella und Barbara Rüfenacht, Grafenried
- 26.6. **Mia Schneider**, Tochter von Christine und Ron Schneider, Burgdorf

- 7.8. **Leonie Line Jannine Friedli**, Tochter von Familie Friedli, Fraubrunnen

- 7.8. **Eliah Mateo Michel**, Sohn von Sonja und Fabian Michel, Bern

- 7.8. **Vera Lerch**, Tochter von Familie Lerch, Zauggenried

- 13.8. **Sandro Spring**, Sohn von Claudia und Jürg Spring, Fraubrunnen

Christus spricht:  
«Wer so klein sein kann, wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Grösste. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.»  
Matthäus 18.4,5

## Hochzeiten

- 18.6. **Myriam Locher und Dario Hunziker**, Büren zum Hof

- 16.7. **Marina Wetli und Mike Grosskinsky**, Zauggenried

- 13.8. **Claudia und Jürg Spring**, Fraubrunnen

- 13.8. **Samuel Messer und Diana Kuhn**, Zauggenried

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

1. Johannes 4.12

## Beerdigungen (Todestag)

- 29.5. **Rosa Häni-Räz**, geb. 27.3.1920, Grafenried (Rotonda Jegenstorf)

- 20.6. **Hedi Glauser-Eicher**, geb. 16.12.1930, Fraubrunnen

- 16.7. **Irma Brunner-Trümpi**, geb. 5.5.1924, Altersheim Mont Soleil

- 30.7. **Käthi Elsässer-Naef**, geb. 19.6.1922, Fraubrunnen (Pflegeheim Engeried Bern)

- 1.8. **Margrit Hofer-Girard**, geb. 22.4.1943, Fraubrunnen

- 8.8. **Rita Studer**, geb. 30.9.1931, Grafenried

Die auf Gott vertrauen, erhalten immer wieder neue Kraft.

Jesaja 40.31

## REGIO-GOTTESDIENST



**Sonntag, 4. September 2016, 10.00 Uhr**



## «Im Schussfeld stehen»

**Schützenhaus, Bannholzweg 13, 3428 Wiler b. Utzenstorf**

Gottesdienst-Taxi um 9.30 Uhr ab Bahnhof Wiler  
Der Regio-Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Schützenhaus statt.

**Musik:** Stilbruch, Bläser-Quintett  
**Pfarrteam:** Pascal-Olivier Ramelet, Utzenstorf  
Sebastian Stalder, Limpach  
Christoph Zeller, Messen  
Marianne Hundius, Grafenried

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Sie der Kirchgemeinderat Utzenstorf herzlich zum Apéro ein.

## GEDANKEN AUS DEM PFARRHAUS

## Kumpane oder Eigenbrötler



FOTO: DANIEL SUTTER

## Liebe Mitmenschen der Kirchgemeinde,

Ich kann Ihnen leider nicht sagen, woher ich die untenstehenden Worte habe, weil ich sie beim Aufräumen meines Laptops gefunden habe. Wenn also irgendjemand, der das liest, ein Copyright anmelden möchte, weil das aus seiner oder ihrer Feder stammt, dann bitte bei mir melden, weil ich mich nicht mit fremden Federn schmücken möchte. Den Gedanken aber finde ich lesens- und bedenkenswert, weil schlicht und einfach gut. Darum möchte ich damit etwas haushalten und lasse ihn Euch allen zukommen:

«Das genaue Gegenteil von den Kumpanen sind die Eigenbrötler. Wer sein Brot alleine isst, weil er es nicht teilen mag, wird sonderbar und eigenartig. Christinnen und Christen sind keine Eigenbrötler, sondern Kumpanen und Kumpaninnen, weil sie alle von Jesus Christus leben, von seinem Brot. Kirche ist eine Christus-Kampagne, was so viel heisst wie: Jeder und jede soll die Kumpane sehen können. Alle sind eingeladen, das Brot zu teilen, aus der Engstirnigkeit des Eigenbrötlers auszubrechen und in die Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus aufzubrechen.»

Dieser Gedanke der Eigenbrötler und Kumpane in Gefolgschaft mit unserem christlichen Glauben gefällt mir. Darum plädiere ich für den Monat September, das EigenbrötlerInnen-Dasein aufzugeben, falls es denn gelebt wird, und sich etwas mehr in die Kumpane hinein zu begeben. Es braucht kein Bier dazu, Brot reicht und ein Gebet und ein Glas Wein, wenn schon denn schon!

GRUSS EINES KUMPANEN – PFR. DANIEL SUTTER

## KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsern, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen  
www.kirchgemeinde-messen.ch  
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

**PFARRAMT:**  
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40  
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

**Kirchgemeindeverwaltung:**  
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr  
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr Regio Gottesdienst im Schützenhaus Wiler b. Utzenstorf

Mit dem Pfarrteam Pascal-Olivier Ramelet, Sebastian Stalder, Christoph Zeller und Marianne Hundius. Musikalische Umrahmung: Bläser-Quintett Stilbruch. Anschliessend Apéro (siehe Flyer).

#### Montag, 5. September, 18.00 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Brätle im Hornusserhüttli Etzelkofen

Mit Pfarrer Christoph Zeller. Musikalische Umrahmung: Erika Britschgi und Kathrin Berger.

#### Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr Kirche Messen, Gottesdienst mit KUW 5

Mit Andrea Flückiger, Andrea Kissling und den KUW 5 Schülerinnen und Schülern. Orgel: Steffi Scheuner. Anschliessend Apéro in der Kirche.

#### Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr Kirche Messen, Gottesdienst zum Betttag

Mit Pfarrer Christoph Zeller. Mitwirkung Musikgesellschaft Messen. Orgel: Steffi Scheuner. Anschliessend Apéro in der Pfarrschür.

#### Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr Kirche Balm, Gottesdienst

Mit Pfarrer Stephan Bieri, Biembach. Orgel Claudia Scheuner.

### ANLÄSSE FÜR SENIOREN

#### Donnerstag, 29. September, 13.00 Uhr Dorfplatz Messen, Wandergruppe Schmetterling

Fahrt nach Luterbach, Parkplatz Sportplatz. Wanderung der Emme/Aare entlang Richtung Attisholz-Feldbrunnen. Einkehr Rest Bad Kyburg. Wanderzeit ca. 1 ¼ Std.

### KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

#### Samstag, 10. September, 9.00 Uhr Kirche Messen, KUW 5 Gottesdienst- vorbereitung

Bis 11.00 Uhr.

#### Kontakt KUW:

- Andrea Flückiger (Unterricht) 032 665 17 49
- Sibylle Graber (KGR Ressort Schulen und Jugendarbeit) 031 765 55 15

### Vertretungen von Pfarrer Zeller

Vom 29. August bis 3. September ist Pfr. Zeller in der Weiterbildung. Er wird vom **29. August bis 7. September** vertreten durch Pfr. Stephan Bieri, Biembach, Tel. 034 461 03 53. Vom 24. September bis 8. Oktober ist Pfr. Zeller in den Ferien. Er wird vom **24. September bis 12. Oktober** vertreten durch Pfr. Hannes Rüegger, Bern, Tel. 079 379 55 91.

### AMTSHANDLUNGEN

#### Trauungen

- Am 9. Juli in der Kirche Messen: **Katya Guglielmo und Markus Meyer** aus Grenchen
- Am 23. Juli in der Kirche Balm: **Patrizia Lanz und Manuel Aeschbacher** aus Fräschels

#### Taufen

- Am 10. Juli in der Kirche Balm: **Kiana Imhasly** aus Ruppoldsried, geboren am 31. Juli 2015
- Am 24. Juli in der Kirche Messen: **Isabelle Fink** aus Jegenstorf, geboren am 21. Juli 2015
- Am 31. Juli am Hoffest auf dem Chräiebärg in Messen: **Leon Ackermann** aus Messen, geboren am 3. September 2015

#### Abdankung

- Am 29. Juli in der Kirche Messen: **Oswald Hofer-Schwab** aus Etzelkofen, gestorben am 21. Juli, Jahrgang 1925

### GEBURTSTAGE

#### Alles Gute!

Im August konnten folgende Gemeindeglieder einen runden Geburtstag feiern:

- **Martha Knörr-Neuenschwander** aus Mülchi, 80-jährig
  - **Liselotte Schlup-Schär** aus Etzelkofen, 90-jährig
- Wir gratulieren den Jubilarinnen nachträglich noch einmal recht herzlich.**

### REGIO-GOTTESDIENST



#### Sonntag, 4. September 2016, 10.00 Uhr

### «Im Schussfeld stehen»

#### Schützenhaus, Bannholzweg 13, 3428 Wiler b. Utzenstorf

Gottesdienst-Taxi um 9.30 Uhr ab Bahnhof Wiler  
Der Regio-Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Schützenhaus statt.

**Musik:** Stilbruch, Bläser-Quintett  
**Pfarrteam:** Pascal-Olivier Ramelet, Utzenstorf  
Sebastian Stalder, Limpach  
Christoph Zeller, Messen  
Marianne Hundius, Grafenried

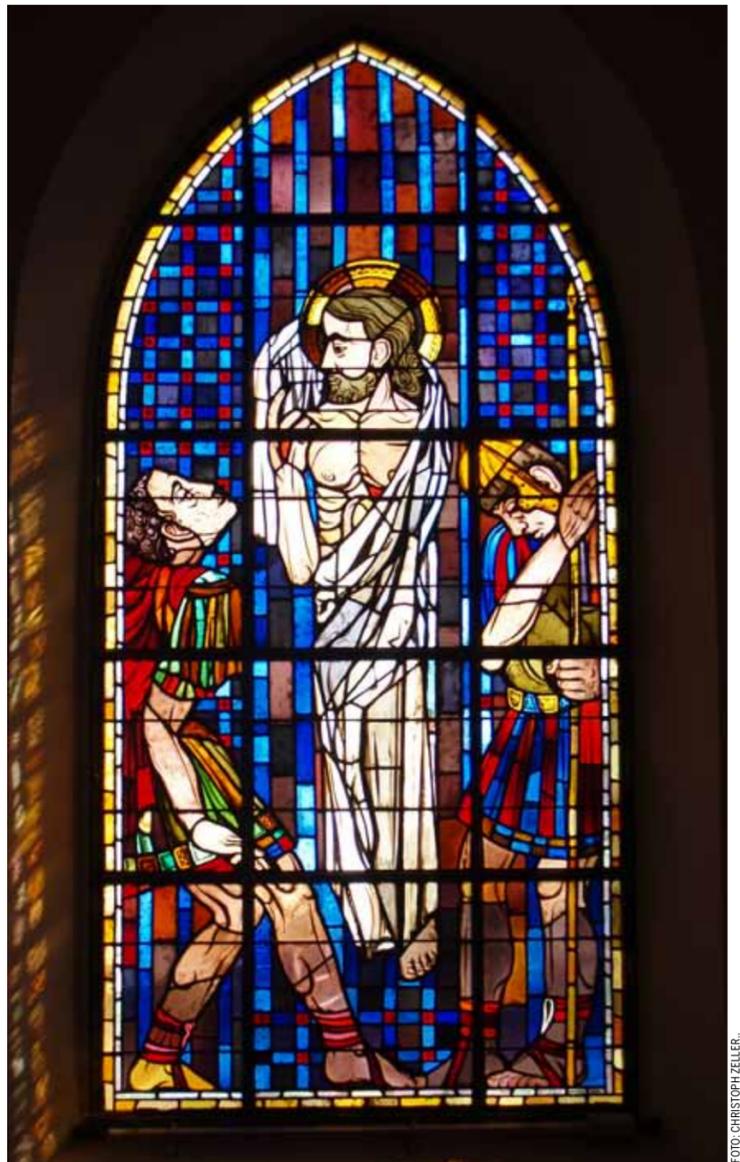
Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Sie der Kirchgemeinderat Utzenstorf herzlich zum Apéro ein.



Die lange Treppe zum Balmkirchlein.

### KIRCHE LEBT

## Glaube als Lebenshilfe



Christus ist auferstanden. Er hat alles Dunkle überwunden: Osterfenster in der Kirche Messen.

### Schützt der Glaube vor Selbstmord? Schenkt eine Beziehung zu Gott eine Verbesserung der Lebensqualität?

In den letzten Jahren stieg das Interesse der Psychiatrie an der Spiritualität. Schon im 19. Jahrhundert gab es eine Untersuchung in der Schweiz, ob es in reformierten oder katholischen Kantonen – damals konnte man noch so unterscheiden – mehr Selbstmorde gab. Eine Gruppe von Wissenschaftlern der Universitäten Bern und Zürich publizierte im Jahr 2010 eine Studie mit ähnlicher Fragestellung. Sie stützten sich auf die schweizerischen Volksbefragungen zwischen 1990 bis 2000. Sie prüften den Einfluss einer Kirchenmitgliedschaft von Menschen auf das Risiko eines Selbstmords. Es kam heraus, dass Menschen mit einer Kirchenmitgliedschaft eine viel tiefere Selbstmordrate aufweisen als solche ohne Kirchenbindung.

In einer Krise fragt sich ein Mensch nach dem Sinn seines Lebens. Vielleicht ist ihm jegliche Lebensperspektive abhandengekommen: «Ohne Ehefrau leben, das kann ich mir nicht vorstellen.» Oder: «Meine Arbeitsbedingungen haben sich derart verändert, dass ich überhaupt keine Freude mehr empfinden kann.» Oder: «Meine Kraft ist so geschwunden, dass ich der Herausforderung nicht mehr gewachsen bin.»

In solchen Situationen kommt das Selbstwertgefühl ins Wanken: «Wer bin ich überhaupt?» «Was soll das Ganze?» Nicht nur die Beziehung, die Arbeit stehen nun in Frage sondern der ganze Mensch. Bewährt sich in einer solchen Situation der Selbstwert, den ein Mensch sich aufgebaut hat? In einer Gesellschaft, in der der Wert eines Menschen über seine Leistung definiert wird, kann so der Selbstwert gegen Null schwinden: «Meine Arbeit ist nichts, ich bin nichts.» In einer solchen Situation kann es dazu kommen, dass ein Mensch keinen Ausweg mehr sieht und sein Leben beenden will.

Der christliche Glaube definiert den Selbstwert eines Menschen anders. Bei der Geburt gibt Gott einem Menschen neben einem grossartigen Körper, Gaben, Fähigkeiten, Kraft und noch vieles mehr. Wer sich sagen kann, dass er wertvoll ist, weil er von Gott erschaffen ist, steht nie vor dem Nichts. Er kann sich sagen: «Gott hat mich erschaffen. Darum bin ich wertvoll. Auch wenn ich aus meiner Arbeit keinen Wert für mich selbst mehr schöpfen kann. Ich bin ein wertvoller Mensch, weil ich so bin wie ich bin. Gott hat mich so gemacht. Auch wenn das von anderen Menschen nicht anerkannt ist: Ich bin wertvoll.»

Luther hat die ganze Welt verändert. Das hat bei ihm auch manche Anfechtung ausgelöst. Er konnte in den Strukturen der damaligen Kirche nicht mehr leben, arbeiten. So hat er begonnen, die Kirche zu reformieren. Es kam zur Konfrontation mit der damaligen katholischen Kirche. Das hat ihm manche Feindschaft eingebracht. In Krisen hat er sich selbst gesagt: «Ich bin getauft.» Die Taufe war für ihn das Zeichen, dass er von Gott gemacht, geliebt und begleitet ist. Das hat ihm den Mut gegeben weiter zu machen. In meinen Gottesdiensten bemühe ich mich, diese Dimension des Glaubens immer wieder neu in anderen Farben und Formen durchscheinen zu lassen. In der Taufe feiern wir den Segen, der auf jedem Mensch ist. Jesus hat alles Dunkle, alles Böse überwunden in seiner Auferstehung. Wer sich das immer wieder in Erinnerung ruft – und da ist der Gottesdienst eine grosse Hilfe dabei – wird seinen Selbstwert viel weniger verlieren, wird viel mehr von der Hoffnung getragen.

In der Seelsorge greifen wir, wenn das Bedürfnis besteht, auf diese Fragen zurück. Hier können wir in der konkreten Lebenssituation fragen und Antworten suchen: «Was heisst es im Hier und Jetzt, dass Gott mich liebt, dass Gott mich als guten Menschen erschaffen hat?» Ich bemühe mich, Hilfesuchenden neuen Mut und Hoffnung zu geben. Der Glaube hilft leben. Menschen, die den Glauben lebendig halten, machen weniger Selbstmord, leben besser.

CHRISTOPH ZELLER, PFARRER